

## KOMMENTAR

## Unnötige Eile

Von **Eduard Gautschi**

**W**arum die Eile? Warum nicht etwas mehr Gemächlichkeit? Gibt es irgendein Bauprojekt, das subito auf dem Ustermer Zeughausareal verwirklicht werden muss? Ich kenne keines. Ob der Ersatz für den Stadthofsaal auf diesem Areal erstellt werden soll, ist ja noch nicht entschieden. Dass man das Areal trotzdem bald nutzen möchte, ist nachvollziehbar. Dass Gemeinde- und Stadtrat deswegen bereit sind, auf das halbe Zeughausareal zu verzichten, ist schwer zu verstehen.

Das Areal sei für die Stadt von eminenter Wichtigkeit, wird immer wieder betont. So wichtig offenbar, dass man nun auf die Hälfte des Areals verzichten kann, nur weil die Armasuisse uneinsichtig und ein schwieriger Verhandlungspartner ist. Das darf doch nicht sein. Was bitte kann denn die Armasuisse als Verkäuferin mit dem Zeughausareal machen, wenn es von der Stadt Uster nicht umgezogen wird? Nichts. Das dürfte auch für die Armasuisse keine sehr verlockende Perspektive sein. Wem dient es denn, wenn die Stadt nur die Hälfte des Areals kauft, sodass die Armasuisse mit der anderen Hälfte tüchtig Geld verdienen kann? Hilft das wirklich der Stadt Uster? Der Stadt also, die das ganze Gelände einst der Schweizer Armee geschenkt hat – aus Solidarität. Dass der Gemeinderat nicht einmal den Versuch unternommen hat, den Stadtrat dazu zu zwingen, wenigstens eine Offerte für das ganze Gelände einzuholen, ist ein Fehler. Spätestens wenn der Gestaltungsplan vorliegt, wird auch die Frage wieder auftauchen: Wieso gehört uns nur die Hälfte des Areals?